

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 15 (1965)
Heft: 2

Artikel: Seltene Aberrationen von Parnassius apollo L.
Autor: Settele, Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

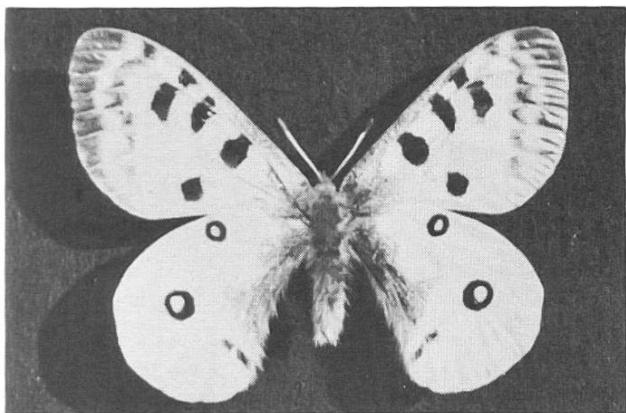
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

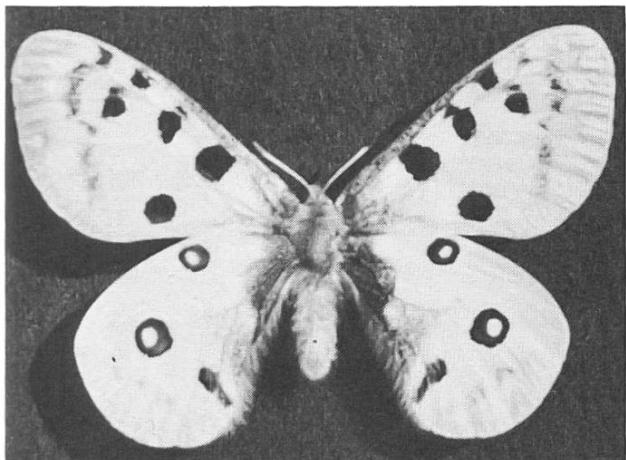
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SELTENE ABERRATIONEN VON PARNASSIUS APOLLO L.

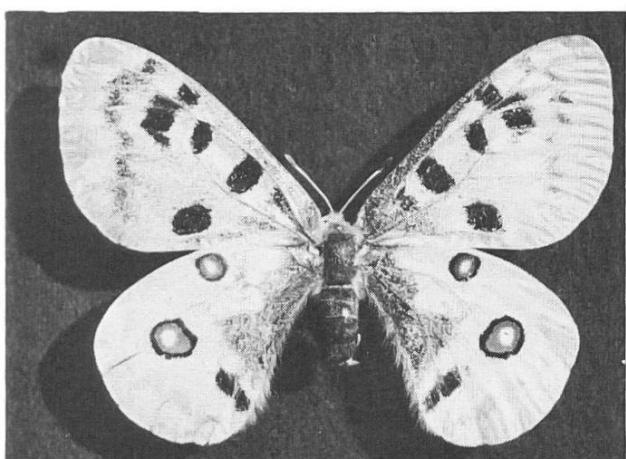
Ludwig Settele



P. apollo L. var. rhaeticus Fruhst.
ab. albomaculata Musch. ♂



P. apollo L. var. marcianus Pagenst.
ab. Aichelei Bryk ♂



P. apollo L. var. marcianus Pagenst.
ab. Aichelei Bryk ♀

Auf der Heimfahrt von einem Ferienaufenthalt auf dem Albula (GR) mit meinen Sammelfreunden FRITZ, NOPPER und dem verstorbenen Herrn GREMMINGER am 31. Juli 1954, machten wir vor Solis (Engadin) einen kurzen Aufenthalt. Wir wollten an dieser Stelle noch einige P. apollo L. var. rhaeticus Fruhst. fangen.

Bei dieser Gelegenheit hatte ich das Glück, einen sehr seltenen Falter zu erbeuten, und zwar ein sehr schönes Männchen mit weissen Ocellen; ich hatte diese Aberration noch nie gesehen und war darüber natürlich sehr erfreut. Meine Sammelfreunde und ich bestaunten den Falter im Giftglas und konnten es nicht glauben, dass es eine solche Aberration gibt.

Im Band I, S. 8 von KARL VORBRODT ist diese Aberration erwähnt: albomaculata Musch. (Bull. Soc. Lép. de Genève, Bd. I, S. 69 und Taf. 1, Abb. 2); ein Exemplar (♂) von Fusio (Tessin).

Die Subcostal - und Medianocellen sind ober- und unterseits silberweiss, mit starker schwarzer Umrandung. Die beiden Cubitalflecken sowie der Analfleck sind ober- und unterseits schwarz; auf der Hinterflügelunterseite sind auch die Wurzelflecken weiss, so dass bei diesem Falter überhaupt kein roter Fleck vorhanden ist. Ob noch weitere Exemplare dieser Aberration gefangen wurden, ist mir nicht bekannt.

Im südlichen Schwarzwald und im Hegau am Hohentwiel kommt unter P. apollo L. var. marcianus Pagenstecher und var. phonolithi Bryk eine sehr seltene und auffallende Aberration vor, die nur an wenigen Stellen fliegt. Diese Aberration ist als Aichelei Bryk beschrieben.

Bei diesen Faltern ist das Glasband statt wie üblich schwärzlich hyalin "milchig" bzw. "hellgelb", also nicht verschwunden. Da es sich bei

der ab. Aichelei Bryk um eine sehr auffällige Aberration handelt, deren Typ der heimatlichen Fauna vom Schwarzwald und Hegau angehört und die nach der Literatur bisher im gesamten europäischen sowie asiatischen Verbreitungsgebiet fehlt, ist diese Aberration als sehr selten zu betrachten.

Wie mir bekannt ist, sind von der ab. Aichelei Bryk nur wenige Exemplare vorhanden.

In meiner Sammlung befinden sich vom Hohentwiel 2 ♂, die von mir am 15. Juli 1923 gefangen wurden; vom Schwarzwald besitze ich 5 ♂ und 1 ♀, gefangen von mir zwischen 1930-1938.

L iteratur:

- FAGNOUL, F., 1924 "Die bekannten Aberrationen von Parnassius apollo L., nebst einigen Bemerkungen hierzu"
Mitt. Bad. Ent. Ver. 1, 2, S. 35-39, April
- VORBRODT, K., 1914 Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd. I, S. 8.

Adresse des Verfassers:

Ludwig Settele
Erwinstrasse 78
Freiburg i. Br.

LIMENITIS CAMILLA L. AB. OBLITERATA SHIPP

J. Rochat

Mit Interesse habe ich die Mitteilung von Herrn P. STOECKLIN sen. über Limenitis camilla L. ab. oblitterata Shipp in Nr. 6/1964 dieser Zeitschrift gelesen.

Am 10. Juli 1964 habe auch ich unweit von Rolle (VD), oberhalb des Dorfes Bursins, ein Exemplar dieser Aberration in tadellosem Zustand erwischt. Ein Vergleich mit der gegebenen Abbildung zeigt, dass die weissen Zeichnungen des waadtländer Tieres etwas weniger ausgeprägt sind.

Als ich den Falter mit meinem Netz fing, schien er nur sehr mühsam zu fliegen, und ich meinte, ein müdes, abgeflogenes Exemplar vor mir zu haben: es war also reiner Zufall, dass ich es nahm. Es ist das erste Mal, dass ich diese Aberration gefangen habe.

Im Juli noch habe ich, auch in diesem Ort, zwei dunkle Aberrationen gefangen, und zwar:

- Argynnis paphia L. ab. valesina Esp. ♀
Apatura iris L. ab. jole Schiff. ♂ (genauer gesagt, eine Form zwischen iris L. und jole Schiff.).

Schon im Jahre 1954 hatte ich übrigens diese zwei letzten Aberrationen in Bursins gefangen.

Adresse des Verfassers:

James Rochat
Grandes Buttes 1180
Rolle /VD